

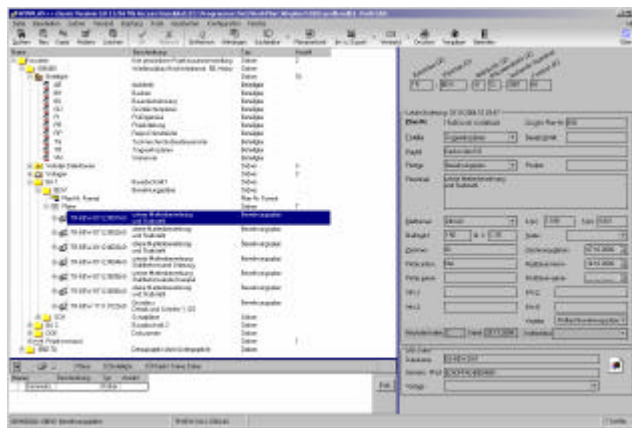
Hinweise zum Umstieg von WINPLAN++ classic 2.9 auf 3.0

1 Darstellung der Oberfläche / Baumstruktur

Die neue Version erlaubt neben der bekannten Darstellung der Datenbankinhalte in Tabellen die durchgängige Darstellung in einer Baumstruktur. Letztere entspricht der Arbeitsweise mit dem Windows-Explorer, wobei im Baum keine Verzeichnisse und Dateien angezeigt werden, sondern Objekte der Datenbank (Projekte, Unterprojekte, Beteiligte, Verteiler, Dokumente, Pläne). Über kontextgesteuerte Befehle mittels der rechten Maustaste lassen sich die Befehle zum **Neu anlegen**, **Kopieren**, **Ändern**, **Suchen** und **Löschen** steuern. Innerhalb des Baums können Objekte kopiert oder verschoben werden. Diese Funktionen konnten bisher über den Projektmanager ausgelöst werden, dieser steht nun nicht mehr als separates Modul zur Verfügung. Die Einstellungen zur Darstellung der Benutzeroberfläche werden benutzerspezifisch unter Konfiguration/Optionen/Oberfläche festgelegt und abgespeichert. Ein Wechsel zu anderen Darstellungsformen ist jederzeit möglich. Folgende Ansichten sind möglich:

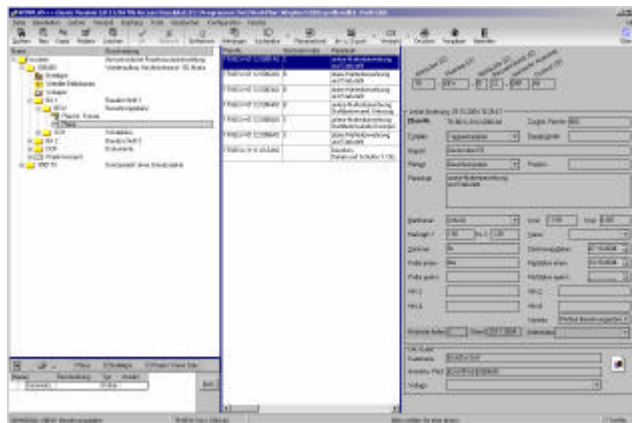
1.1 Einstellung: Projektbaum aktivieren, Anzeigen der Einträge im Baum

Sie erhalten links die Baumdarstellung mit der Übersicht, rechts die Details



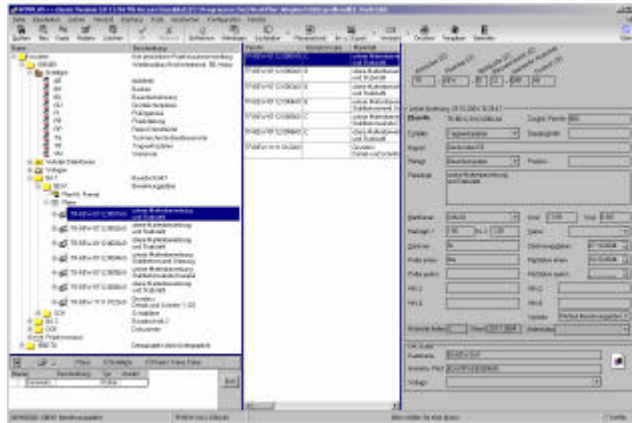
1.2 Einstellung: Projektbaum aktivieren, Anzeigen der Einträge in Tabellen

Sie erhalten links die Baumdarstellung mit den Hauptobjekten, in der Mitte die Übersicht in Tabellenform, rechts die Details (nur sinnvoll bei Bildschirmauflösungen > 1024 x 800)



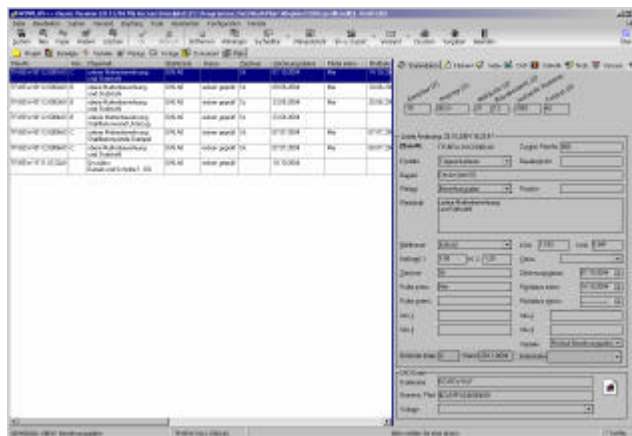
1.3 Einstellung: Projektbaum aktivieren, Anzeigen der Einträge in Beidem

Sie erhalten links die Baumdarstellung mit der Übersicht, in der Mitte die Übersicht in Tabellenform, rechts die Details (nur sinnvoll bei Bildschirmauflösungen > 1024 x 800)



1.4 Einstellung: Projektbaum nicht aktivieren

Sie erhalten die aus der Version 2.9 bekannte Darstellung (Baumstruktur bei Projekten, ansonsten die Tabellendarstellung).



Für Umsteiger empfehlen wir, sofern sie nicht an der bisherigen Darstellung festhalten wollen, die Varianten 1.1 oder, wenn es die Bildschirmauflösung erlaubt, Varianten 1.2 oder 1.3. Durch Variieren der Einstellung für „**Karteireiter**“ kann die Übersichtlichkeit zusätzlich individuell angepasst werden.

Ist der Projektbaum aktiviert, kann des Weiteren definiert werden, welches Verhalten durch einen Doppelklick im Projektbaum ausgelöst werden soll. Umsteigern, die gewohnt sind, einen Eintrag per Doppelklick zu ändern, wird die Einstellung „**Ändern**“ empfohlen. Genaue Beschreibung der Funktionen erhalten Sie durch die eingeblendeten Hilfetexte.

Hinweis: Die neue nach Datum gegliederte Darstellung der Versandvorgänge im Knoten „**Projektversand**“ ist nur verfügbar, wenn der Projektbaum aktiviert ist.

Der in den vergangenen Versionen enthaltene Projektmanager entfällt ab der Version 3.0, da alle darin verfügbaren Aktionen mittels des Projektbaumes ausgeführt werden können. Dazu muss allerdings die Variante 1.1 oder 1.3 aktiviert sein.

2 Neue Versandfunktion

2.1 Vorgaben

2.1.1 Aufgaben

Um die Verträglichkeit mit WINPLAN++ classic V. 2.9 zu gewährleisten, werden folgende Standard-Aufgaben mit folgenden Kürzeln automatisch in der Datenbank erzeugt und sollten bei Verwendung des Standard-Anschreibens auch nicht geändert werden:

ENTLASTUNG	Zur Entlastung
GENEHMIGUNG	Zur Genehmigung
KENNTNIS	Zur Kenntnisnahme
PRUEFUNG	Zur Prüfung
RUECKSENDUNG	Zur Rücksendung
UNTERSCHRIFT	Zur Unterschrift
WEITERLEITUN	Zur Weiterleitung

Diese entsprechen den in der Word-Vorlage pbs.dot enthaltenen Feldern zum Ankreuzen. In den Basis-Datenbanken sind diese Felder enthalten, in den vorhandenen Datenbanken müssen sie nachgetragen werden. Jedem Beteiligten kann in der Maske **Beteiligte** eine bevorzugte Aufgabe zugewiesen werden.

2.1.2 Anschreiben

Der Unterschied zwischen Plan- und Dokumentenbegleitschreiben entfällt. Das in der Auslieferung enthaltene Anschreiben pbs.dot enthält Plan- und Dokumenteninformationen.

Beim Anschreiben werden ab sofort auch zusätzliche Versand-Optionen gespeichert. Diese erlauben neben den vordefinierten Aufgaben die Übernahme weiterer Informationen in das Anschreiben und ersetzt sie bisherige Arbeitsweise der .ini- und .lay-Dateien. Diese werden zukünftig nicht mehr ausgeliefert oder unterstützt.

2.1.3 Versand-Option

Hier können weitere Informationen eingegeben werden, die in das Anschreiben übernommen und in der Datenbank abgespeichert werden. Das einzugebende Kürzel muss der Testmarke in Word entsprechen, der Name entspricht dem Anforderungstext in der Versandmaske.

2.1.4 Medium

Gegenüber der Version WINPLAN++ classic 2.9 enthalten die Medien weitere Optionen zur Steuerung des Versandvorgangs.

Für jedes Medium muss der Versandtyp festgelegt werden. Dieser kann sein:

- **Post:** In diesem Fall wird ein Word- oder PDF-Anschreiben erstellt. Ferner können Dateien (z.B. als CD) mitgeliefert werden.
- **eMail:** In diesem Fall wird eine eMail erstellt. Das Original-Anschreiben als Word oder PDF sowie Dateien können angehängt werden
- **FTP:** Daten können mittels des FTP-Protokolls auf einen Datenaustauschserver geladen werden.
- **Script:** Im Rahmen des Versandvorgangs können Skript-Dateien mit bestimmten Aktionen ausgeführt werden. Damit können z.B. die betreffenden Dateien an einen bestimmten Ort kopiert sowie Fremdprogramme gestartet werden.

- **Plotten:** Im Rahmen des Versandvorgangs kann ein Plotauftrag an einen internen Drucker oder Plotter ausgelöst werden
- **Internet:** Im Rahmen des Versandvorgangs können Daten auf eine Internetplattform (z.B. WINPLAN++ online) geladen werden.

Ferner wird beim Medium festgelegt:

- **Projekt:** Wird ein Medium einem speziellen Projekt zugeordnet, wird es nur dort angezeigt. Ansonsten gilt es für alle Projekte.
- **Sortierfolge:** Mit der Sortierfolge wird festgelegt, in welcher Reihenfolge die Medien in den Versand-Masken angezeigt werden. Verwenden Sie als Sortierfolgen A, B, C, ... oder 100, 200, 300, ... - bei letzterer besteht die Möglichkeit, Einträge dazwischen zu schieben.
- **Reproauftrag** für Reprodienstleister: Hier wird festgelegt, ob dieses Medium als Auftrag an einen Reprodienstleister verwendet werden kann.
- **Dateien versenden:** Im Rahmen des Versandvorgangs erfolgt eine Auswahl der Dateien, die bei diesem Versand mit verschickt werden sollen.
- **Dateien komprimieren:** Information, ob die ausgewählten Dateien vor dem Versand mit ZIP komprimiert werden sollen.
- **Dateien mit Pfaden:** Information, ob Pfadangaben bei den Dateien mit abgespeichert werden sollen.
- **Anschreiben:** Auswahl der Art des Anschreibens.
- **Anschreiben komprimieren:** Information, ob das Anschreiben vor dem Versand (z.B. als eMail) mit ZIP komprimiert werden soll
- Weitere zusätzliche Optionen je nach gewähltem Versandtyp:
 - **Post:** keine
 - **eMail:** Textkörper-Konfiguration
 - **FTP:** Konfigurationsdatei, alternativ Konfigurationsparameter
 - **Script:** Aktionen bei Versandbeginn, bei jeder Datei und bei Versandende
 - **Plotten:** Dateierweiterungen, Konfigurationsdatei, alternativ Konfigurationsparameter
 - **Internet:** Konfigurationsdatei, alternativ Konfigurationsparameter

2.2 PDF-Erstellung

Existiert auf dem lokalen PC ein Programm zur Konvertierung von Word-Dateien in PDF, kann dieses von WINPLAN++ classic aus genutzt werden. Dazu ist in der (lokalen) Datei winplan.ini der Name des PDF-Printers einzutragen, z.B.

```
[ProgOptions]
# Programm-Optionen
PDFPrinter=Acrobat PDFWriter
```

oder

```
PDFPrinter=Acrobat Distiller
```

2.3 Beteiligte

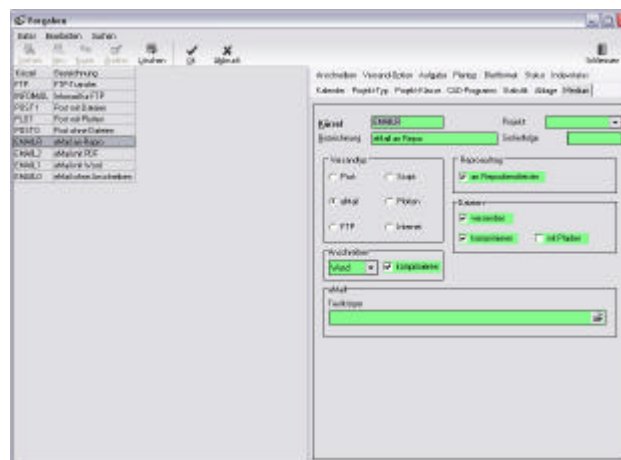
Beim Beteiligten können ab sofort die bevorzugte Aufgabe, die Info über den Reprodienstleister, die Größe der maximal zu empfangenden eMails sowie die bevorzugten Dateitypen beim Versand von CAD-Dateien eingestellt werden.

In der aktuellen Version werden erst die Aufgabe und der Reprodienst ausgewertet. Die Aufgabe wird bei der Erstellung des Anschreibens automatisch dort eingetragen. Im Unterschied zu der alten Version kann nur eine Aufgabe an das Anschreiben übergeben werden.

2.4 Besonderheiten beim Repro-Versand

Um einen Repro-Versand durchführen zu können, muss mindestens ein Repro-Dienstleister als Beteiligter angelegt sein. Dieser erhält in der betreffenden Maske einen Haken bei „**Repro-dienst**“.

Ferner muss ein Medium existieren, das die Kennung „**Repro-Auftrag an Reprodienstleister**“ enthält. In der Beispieldatenbank existiert ein Eintrag „**eMail an Repro**“ mit den entsprechenden Einstellungen (siehe Beispiel).



Im Gegensatz zur Version 2.9 muss beim Versand an einen Repro-Dienstleister dieser nicht in der Liste der Beteiligten des jeweiligen Versandes enthalten sein. Die Steuerung erfolgt über das Medium.

Stellen Sie also in Ihrem Versandvorgang diejenigen Beteiligten zusammen, die Pläne erhalten sollen. Sollen diese die Pläne über den Reprodienst zugestellt werden, wählen Sie als Medium das oben beschriebene Repro-Medium, z.B. „**eMail an Repro**“. Als Anschreiben beim Beteiligten wird das gewöhnliche Plananschreiben eingetragen. Die Festlegung des Repro-Anschreibens erfolgt während des weiteren Versandvorgangs.

2.5 Der Versandvorgang

2.5.1 Allgemeines

In der Version WINPLAN++ classic 3.0 stehen drei Versandarten zur Verfügung: der interaktive Versand (**Standard-Assistent**), der bisherige Verteilerversand (**Verteiler-Assistent**) und der neue Versand per Sammelordner (**Sammelordner-Assistent**).

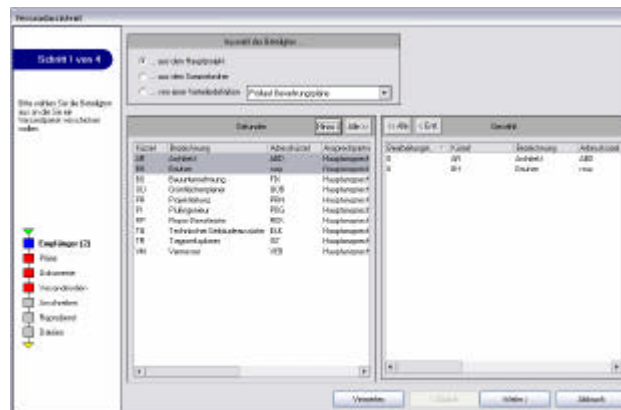
Alle drei Versandarten werden über eine einheitliche Oberfläche gesteuert. Der bisherige Unterschied zwischen Plan- und Dokumentenversand entfällt. Der Versand kann zu jedem Zeitpunkt unterbrochen und neu aufgenommen werden. Bereits durchgeführte Vorgänge können in gleicher oder veränderter Weise wiederholt werden.

Alle Informationen zum Versand werden in der Datenbank gespeichert. Ein spezieller Knoten "**Versand**" im Projektbaum gibt Aufschluss über alle Versandvorgänge, alle versendeten Dateien und alle Versandoptionen.

Der Start des Versandvorgangs erfolgt über die Schaltfläche „**Versand**“. Wird diese mittig angeklickt, erhält man die Hauptmaske des Versand-Assistenten mit der Auswahl der einzelnen Versandfunktionen. Mittels des kleinen Dreiecks neben der Schaltfläche lässt sich direkt die gewünschte Versandfunktion auswählen.

2.5.2 Standard-Assistent

Der neue Versandassistent erzeugt in einzelnen Schritten einen individuellen Versandvorgang. Er ersetzt den bisherigen Einzelversand. Die Maske ist folgendermaßen aufgebaut:



Auf der linken Seite wird der aktuelle Bearbeitungsschritt genannt und erläutert, darunter sieht man die Abfolge der noch durchzuführenden Schritte. Dabei bedeuten

- blau: der aktuelle Schritt
- grün: bereits durchgeführte Schritte
- rot: noch durchzuführende Schritte
- grau: Schritte, die je nach ausgewählten Optionen noch ausgeführt werden müssen.

Während des Durchlaufs der einzelnen Schritte kann durch Klicken auf bereits durchgeführte Schritte ein Rücksprung erfolgen.

Im oberen Bereich unterstützt der Assistent den Auswahlvorgang für das jeweilige Objekt. Bei der Auswahl der Beteiligten, Pläne und Dokumente kann jeweils festgelegt werden, aus welchem Datenbereich gefiltert werden soll.

Im unteren Bereich sieht man im linken Fenster alle Daten, die dem oben eingestellten Filterkriterium entsprechen. Im rechten Fenster werden die Objekte gesammelt, die für den Versandvorgang ausgewählt werden. Das Füllen des rechten Fensters erfolgt per gedrückter linker Maustaste und Ziehen des Objektes („Drag & Drop“) oder durch Verwendung der Schaltflächen oberhalb der Fenster.

Bei der Auswahl des Versandmediums werden alle für dieses Projekt definierten Versandmedien in der vordefinierten Reihenfolge angezeigt. Durch Markieren mit der Maus werden das oder die gewünschten Medien ausgewählt. Diese erhalten dabei eine grüne Kennzeichnung.

Wurde ein Medium ausgewählt, das mit der Erstellung eines Anschreibens gekoppelt ist, erfolgt im nächsten Schritt die Auswahl der Anschreibenvorlage und die Eingabe der Felder des Anschreibens.

Wurde ein Reprerversand ausgewählt, erfolgt im nächsten Schritt die Auswahl des Reprodiens (falls es in dem Projekt mehrere gibt) und der Anschreibenvorlage mit der Eingabe der Felder des Anschreibens.

Wurde ein Dateiversand (z.B. per eMail) ausgewählt, erfolgt im nächsten Schritt die Auswahl der zu versendenden Dateien. Pro Beteiligtem können die bevorzugten Dateitypen festgelegt werden. Ist der Haken bei „**automatische Auswahl**“ gesetzt, werden alle Dateien des angegebenen Typs an den betreffenden Beteiligten verschickt. Im anderen Fall erfolgt eine Zweiteilung des Fensters, so dass man die gewünschten Dateien selbst wie in den anderen Masken festlegen kann.

Danach sind alle Schritte des Standard-Assistenten abgearbeitet. Die Durchführung des Versandvorgangs ist in Kapitel 2.5.5 beschrieben.

2.5.3 Verteiler-Assistent

Der Verteilerversand basiert wie bisher auf vorbereiteten Verteiler-Definitionen. Diese werden nach wie vor in den entsprechenden Masken eingegeben. Der Unterschied zur bisherigen Version besteht darin, dass unter **Medium1** immer ein Versandmedium eingetragen sein muss (also z.B. auch „Post“). Beim Versand von Plots/Papier kann die Anzahl der Plots bei **Anzahl der Kopien** oder bei **Anzahl 1** eingetragen werden. Befinden sich in beiden Feldern Werte, werden diese miteinander multipliziert. Erfolgt zusätzlich ein Eintrag unter **Medium2**, wird auch dieser ausgewertet.

Nach Auswahl der betreffenden Versandfunktion „**Verteiler-Assistent**“ erfolgt im ersten Schritt die Auswahl des gewünschten Verteilers. Danach erfolgt die Auswahl der Pläne und Dokumente wie beim Standard-Assistent. Die Versandmedien sind über den Verteiler festgelegt und müssen nicht ausgewählt werden. Inhalt des Anschreibens, Informationen für den Reprodienst und Auswahl der Dateien erfolgen wie beim Standard-Assistent.

2.5.4 Sammelordner-Assistent

Der neue Sammelordner nimmt ähnlich dem Warenkorb-System eines Online-Shops während der Arbeit mit WINPLAN++ classic Pläne, Dokumente, Beteiligte und/oder Verteiler auf, für die zu einem gewünschten Zeitpunkt ein Versandvorgang ausgelöst wird.

Der Sammelordner kann mittels des schwarzen Dreiecks in seiner linken oberen Ecke aus- oder eingeklappt werden. Um die genannten Objekte in den Sammelordner zu übernehmen, gibt es folgende Möglichkeiten:

- per „Drag & Drop“
- mittels der rechten Maustaste, Funktion „In Sammelordner“
- mittels <Strg> C.

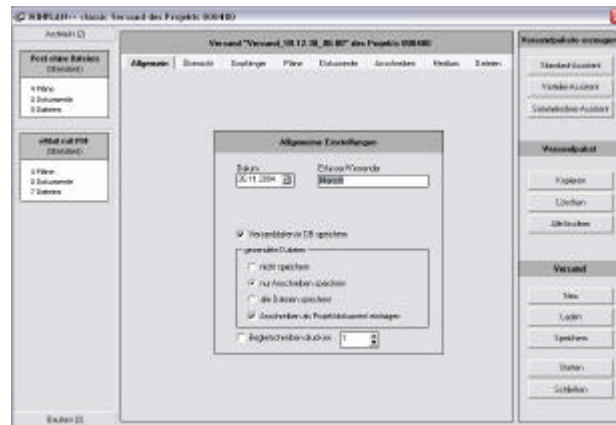
Der Sammelordner bleibt auch über die aktuelle Sitzung mit WINPLAN++ classic hinaus erhalten. Des Weiteren kann er unter einem festzulegenden Namen gespeichert werden.

Beim Start der Versandfunktion „**Sammelordner-Assistent**“ werden die bereits festgelegten Objekte zur Übernahme angeboten, und in den verbleibenden Schritten müssen nur noch die fehlenden Optionen gesetzt werden.

2.5.5 Durchführung des Versandvorgangs

Bevor der Versandvorgang gestartet wird, erscheint die unten abgebildete Maske. Dort sieht man auf der linken Seite die in den zuvor durchgeführten Schritten erzeugten Versandpakete (in den früheren Versionen beim Einzelversand als „Anschreiben“ bezeichnet). Durch Anklicken einzelner Versandpakete lassen sich über die Registerkarten im mittleren Fenster nachträglich noch einmal die Optionen für den Versand ändern (auch für die im Rahmen des Verteilerversandes erzeugten Pakete).

Auf der rechten Seite befinden sich Funktionen für die weitere Durchführung des Versandes. Soll der Versandvorgang nicht sofort gestartet werden, kann die Maske mit „**Schließen**“ verlassen werden. Die Versandpakete stehen dann noch während der Sitzung mit WINPLAN++ zur Verfügung, wenn man die Versandfunktion erneut startet. Sollen die Pakete längerfristig zur Verfügung stehen, kann man sie mittels „**Speichern**“ abspeichern und mittels „**Laden**“ zu einem späteren Zeitpunkt wieder aktivieren. Des Weiteren können einzelne Versandpakete kopiert oder gelöscht werden.



In den allgemeinen Einstellungen legen Sie wie gewohnt das Versanddatum sowie den Namen des Erfassers/Versenders sowie die Information fest, ob die Daten in der Datenbank gespeichert werden sollen. Zusätzlich bietet die Version die Möglichkeit, die gesendeten Daten aus Gründen der Dokumentation zu speichern. Sie können entweder nur die Anschreiben speichern (wie bisher), aber auch alle im Rahmen des Versandvorgangs erzeugten Dateien, z.B. die in der eMail verschickten ZIP-Dateien. Diese Dateien sind über den Knoten „**Projektversand**“ im Projektbaum erreichbar. Des Weiteren können Sie festlegen, ob die erzeugten Anschreiben als Projektdokument abgespeichert werden sollen, damit sie auch über die Oberfläche von WINPLAN++ zugreifbar sind.

Zum Start des Versandvorgangs betätigen Sie die Schaltfläche „**Starten**“. Es erfolgt dann die Erzeugung der Anschreiben sowie die Zusammenstellung der eMails, so, wie Sie das aus den bisherigen Versionen kennen.

2.6 Anzeige im Projektbaum

Ist der Projektbaum aktiviert, werden alle Versandvorgänge in der Baumstruktur angezeigt. Es gibt folgende Strukturierung:

- Vorbereitet (vorbereitete Versandvorgänge) und Gesendet (durchgeführte Versandvorgänge)
 - chronologische Sortierung nach Jahr, KW
 - Beteiligter (Versandpaket mit Angabe von Anschreiben, ZIP-Datei)
 - versendete Pläne, Dokumente, Zusätze im Anschreiben

Weitere Gliederungsmöglichkeiten sind in Vorbereitung.

Mittels der Schaltfläche „**Versand (erneut) starten**“ können vorbereitete oder bereits durchgeführte Versandvorgänge direkt aus dem Projektbaum heraus gestartet oder als Vorlage für weitere Versandvorgänge herangezogen werden.

3 Planassistent

In der aktuellen Version ist es möglich, beim Planimport mittels des Planassistenten anhand des Dateinamens außer dem Index auch den Indexstatus erkennen zu lassen. Voraussetzung dafür ist das Vorhandensein einer Datei istatus.wie im WINPLAN++-Hauptverzeichnis oder im Import-/Export-Verzeichnis des jeweiligen Projektes. Die Datei istatus.wie ist ähnlich aufgebaut wie die Index-Erzeugungsvorschrift index.wie, Sie enthält einen Wertebereich für die Statusbezeichner sowie die Information der damit verknüpften Kürzel der Indexstati.

Beispiel: Die Datei mit dem Inhalt

```
[ v , v ] VOR
[ V , V ] VOR
[ 0 , 9 ] FREI
```

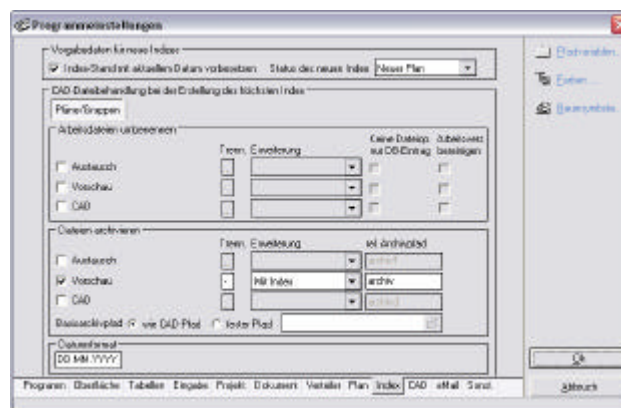
liest sich folgendermaßen: Alle Pläne mit Indexstatusbezeichner „v“ oder „V“ werden mit dem Indexstatus VOR=Vorabzug belegt, alle Pläne mit Indexstatusbezeichner von 0 bis 9 mit dem Indexstatus FREI=Freigegeben (Bedeutung der Kürzel je nach Definition der Vorgaben in der Datenbank). Des Weiteren bietet der Planassistent erweiterte Möglichkeiten zur Angabe der Stelle in der Plannummer, an der der Index sowie der Indexstatus verschlüsselt sind.

Des Weiteren ist es möglich, beim Einlesen von Plänen über den Planassistent automatisch das aktuelle Datum als Zeichnungsdatum und/oder Datum des Indizes eintragen zu lassen.

4 Automatische Archivierung bei Indexerhöhung

Bei Erhöhung eines Planindizes kann WINPLAN++ eine automatische Archivierung des letzten Planstandes durchführen. Gleichzeitig können die aktuellen Dateien umbenannt werden.

Die Möglichkeiten dieser bereits in früheren Versionen verfügbaren Funktion wurden erweitert. Die Einstellungen werden in der Maske *Konfiguration/Optionen/Index* vorgenommen.



Die Maske gliedert sich im Wesentlichen in zwei Hauptbereiche:

Arbeitsdateien umbenennen: Die unter CAD-Daten eingetragenen aktuellen Arbeitsdateien können umbenannt, d.h. eine Kennung für den aktuellen Index erhalten. Soll eine Umbenennung stattfinden, kann ein Trennzeichen und eine Dateierweiterung gewählt werden. Soll die Umbenennung lediglich in der Datenbank vorbereitet, aber noch nicht auf Betriebssystemebene durchgeführt werden, ist das Ankreuzfeld „Keine Dateioperation – nur DB-Eintrag“ zu markieren. Ist „Arbeitsverzeichnis bereinigen“ angekreuzt, werden nach dem Umbenennen und ggfs. Ver-

schieben der Dateien alle nicht betroffenen Dateien (z.B. Datensicherungen mit Endung .bak) aus dem aktuellen Verzeichnis gelöscht.

Dateien archivieren: Legen Sie hier fest, von welchen Dateitypen bei einer Indexerhöhung automatisch eine Sicherheits- bzw. Archivkopie angelegt werden soll. Soll eine Archivierung stattfinden, kann ein Trennzeichen und eine Dateierweiterung gewählt werden. Geben Sie ferner einen lokalen Archivpfad für das Ablegen der Dateien an. Dieser lokale Pfad wird wahlweise unterhalb des beim Projekt eingestellten CAD-Pfad oder in einem anzugebenden festen Pfad abgelegt.

Falls Sie als Dateierweiterung das Datum gewählt haben, können Sie im unteren Bereich der Maske das Datumsformat einstellen.

Im oberen Teil der Maske stellen Sie ein, ob beim Anlegen eines neuen Plans der Index-Status mit dem aktuellen Datum vorbesetzt und ob standardmäßig ein vordefinierter Indexstatus gesetzt werden soll.

5 Verschiedene Änderungen

5.1 Intelligente Datei-Schaltflächen

Bei den CAD-Dateien, den Dokumenten und der zugehörigen Dateien zum Plan wurden die Schaltflächen zur Dateiauswahl erweitert. Sie beinhalten nun auch die Funktionen „In die Zwischenablage kopieren“ und „Der Zwischenablage hinzufügen“, so dass Sie die über WINPLAN++ gefundenen Dateien gleich im Betriebssystem weiterbearbeiten können.

5.2 Datum der letzten Änderung

Ab sofort besitzt jeder Datensatz in der linken oberen Ecke eine Information, zu welchem Zeitpunkt er angelegt bzw. geändert wurde. Dieses Datum kann nicht manuell eingegeben werden.

5.3 Externe Referenzen bei der Verwendung von AutoCAD

Werden beim CAD-System AutoCAD in Zeichnungen externe Referenzen verwendet, so werden diese ab sofort über die WINPLAN++-Schnittstelle *acadplan16.arx* erkannt und als zugehörige Dateien zum Plan in der Datenbank eingetragen und mit verwaltet.

© NetzWerkPlan GmbH 2004